

Einfach total schön

Das 2. Oster-Beatfestival lockt das gesetzte Beat-Publikum in Scharen in die Vest-Arena. Sieben Bands wecken mit ihrer Musik jede Menge Erinnerungen



Wolfgang Oehme, Sänger von Percy and the Gaolbirds, kam für das Oster-Beatfestival extra aus Shanghai, wo er seit mehreren Jahren lebt, angereist, um mit seinen alten Bandkollegen in der Vest-Arena zu spielen. Fotos: WAZ, Felix zur Nieden

Recklinghausen. Sieben Bands, 750 begeisterte Fans und tausende Erinnerungen: Die Vest-Arena brodelte am Samstagabend beim Oster-Beatfestival. „Die sind noch viel besser als damals in der Vestlandhalle“, war sich Norbert Köster aus Oer-Erken-

schwick bei der Bewertung der Musiker sicher. Und auch auf der Bühne war man vom Publikum begeistert. „Die Leute rocken ja mehr als vor 40 Jahren“, freute sich Organisator Elmar Habicht.

Vor knapp 40 Jahren hatte Kurt Oster in der Vestlandhalle die Feten für Jugendliche organisiert, in der Vest-Arena erstrahlte sein Erbe nun in neuem Glanz. „Es ist einfach total schön. Genau das ist die Musik unserer Zeit“, sagt Brigitte Tippelt, die ihren Mann Jürgen seinerzeit in der Vestlandhalle kennen gelernt hatte. „Das war damals ein Umbruch und wir waren dabei. Da bin ich besonders stolz drauf. Das sind unglaubliche Emotionen, die man hier so viele Jahre später noch einmal erleben darf“, so Tippelt.

Ein Musiker freute sich ganz besonders auf das Revival der besonderen Art und kam ei-

gens über viele tausend Kilometer angereist. Wolfgang Oehme, Sänger der Band Percy and the Gaolbirds, lebt und arbeitet seit fünf Jahren in Shanghai, hat aber den Kontakt zu seinen alten Bandkollegen nie verloren. „Wir spielen noch in der Originalbesetzung aus unserem Gründungsjahr 1966, klar, wir sind alle etwas dicker geworden, aber wenn die Musik spielt, dann werden hier alle wieder 30 Jahre jünger und das ist doch das Schöne daran“, sagt Wolfgang Oehme, und dass er noch nichts verlernt hat, bewies er seinen Fans mit einem geschätzt 30 Sekunden langen „Eehhhooo“.

Bis tief in die Nacht tanzten die Fans und feierten mit ihren Bühnenfreunden aus den 60er Jahren. „Man muss von Kurt

Oster begeistert gewesen sein, aber das waren wir alle und genau deshalb stellen wir so was auf die Beine“, so Habicht, der schon in den Planungen für das nächste Beatfestival steckt. „Solange wir noch rocken können...“ **fzn**

Vestlandhalle

Viele der Besucher wünschen sich ein Oster-Beatfestival in der Vestlandhalle. „Die würden die auch noch voll bekommen“, ist sich Jürgen Tippelt sicher. Doch das liebe Geld könnte einen Strich durch die Träume machen. „Hallenmiete, Lichtenanlage, Musikanlage – da kommen finanzielle Anforderungen auf uns zu, die zu groß sein könnten. In der Vest-Arena ist alles ideal“, sagt Organisator Elmar Habicht.



Alles so wie damals: Die Fans waren total begeistert.

→ **online** Fotostrecke Oster-Festival DerWesten.de/Vest